

„Das Niveau steigt stetig“

Hans Haas gibt beim Symphonischen Bläserorchester den Takt vor – Konzerte am Freitag und Samstag

Von Regine Adam

Beilngries (DK) Jeder, der zum Konzert kommen möchte, soll einen Platz finden: Deshalb lädt – nach den überwältigenden Erfolgen der Vorjahre – das Symphonische Bläserorchester Beilngries gleich zweimal, diesen Freitag und Samstag, zum großen Herbstkonzert. Das Repertoire ist wieder sehr vielseitig.

Wenn Hans Haas von seinem Symphonischen Bläserorchester erzählt, dann steht er vor Begeisterung selten still. Sogar nur beim Aufzählen einzelner Musikstücke wippt der Orchesterleiter mit dem Fuß im Takt, als könnte er die Melodie gerade vor seinem inneren Ohr hören. Er erzählt und gestikuliert dabei, als würde er seine Musiker dirigieren. Und zwischendurch springt er sogar schnell in den Nebenraum, um Notenhefte zu holen. Die sind gespickt mit Anmerkungen, Markierungen, Texten. „Ehe ich ein Stück dem Orchester vorstelle, arbeite ich die Partitur genau durch, stelle mir vor, wie es klingen muss, höre es mir selbst an. Diese Vorbereitung braucht Zeit – aber muss sein!“, erklärt Haas.

2002 wurde das Symphonische Bläserorchester Beilngries gegründet und seitdem steht Hans Haas an der Spitze. „Es frisst mich langsam auf“, sagt er und lacht doch dazu. „Das Niveau im Orchester steigt stetig und verlangt von mir alles. Aber ist nicht gerade das auch wunderbar?“, schwärmt er.

Mit genau dieser Begeisterung steht er auch bei der Probe auf seinem kleinen Dirigentenpodest. „Ihr müsst es spüren, mit dem Puls spüren!“, ruft er, als ihm eine Passage bei der Filmmusik „Backdraft“ nicht gleich gefällt. „Pam Pam puh, weg duuu da“, gibt er den Rhythmus vor und die Musiker sitzen hoch konzentriert vor ihm und wissen anscheinend ganz genau, was er damit meint. Neuer Einsatz. Zufrieden ist der Orchesterleiter noch immer nicht. „Weg mit dem Stimmgerät“, ruft er, „das gibt nur die grobe Richtung vor. Den ge-



Schwungvolle Probe: Orchesterleiter Hans Haas (links) probt jeden Freitag mit den rund 50 Musikern des Symphonischen Bläserorchesters. Das Nachwuchsorchester leitet Regina Hausner. Wegen der großen Nachfrage gibt es heuer erstmals zwei Termine für das Herbstkonzert. Karten für diesen Freitag gibt es noch in der Touristinformation, der Samstag ist bereits ausverkauft. Fotos: Adam

nauen Weg, den richtigen Akkord aber, müsst ihr hören!“ Und üben. Immer wieder üben. Bis Haas zufrieden ist.

Wofür aber sollte man Woche für Woche proben, wenn das Können dann nicht einem breiten Publikum präsentiert werden kann? Jeweils im Frühjahr und Herbst lädt das Symphonische Bläserorchester deshalb, neben verschiedenen Auftritten während des Jahres, zu großen Konzerten. Das Interesse ist mittlerweile so groß, dass heuer erstmals sogar zwei Termine für das Herbstkonzert

anberaumt wurden. Mit dabei ist auch wieder das Jugendorchester unter der Leitung von Regina Hausner. In beiden Orchestern spielen je rund 50 Personen, Kinder, Jugendliche und Erwachsene. Das Programm ist breit gefächert: Von kubanischen Rhythmen, über Reinhard Meyers „Über den Wolken“, bis hin zu Filmmusik oder Klassik ist alles zu hören. Eigens für das Konzert wurde eine Röhrglocke vom Nordbayerischen Musikbund ausgeliehen, „um auch ganz Ungewöhnliches zu bieten“, sagt

Haas. Gesangseinlagen bieten Kristin Schmidt und Matthias Betz. Beide nehmen professionellen Gesangsunterricht und sind seit Jahren eine große Bereicherung für das Orchester. „Unter der Dusche“ probt Matthias seine Stücke am liebsten und hört sonst „Radio, Rockmusik und eigentlich alles“. Kristin ist Rammstein-Fan und liebt Heavy Metal. Beide freuen sich sehr auf ihren Auftritt bei den Konzerten.

Hans Haas ist mit den Vorbereitungen hochzufrieden. Glücklich ist er auch darüber,

dass jetzt ein Waldhorn im Orchester mitspielt. Carina Schmidt aus Rappersdorf beherrscht das ungewöhnliche Instrument, bei dem der Klang mit der Hand im Trichter variiert werden kann. „Davon hätten wir gern noch mehr Spieler bei uns“, wirbt Haas.

Karten für das Konzert am Freitag gibt es noch bei der Touristinformation Beilngries, Telefon (0 84 61) 84 35. Beginn ist um 20 Uhr in der Aula des Beilngrieser Gymnasiums. Das Konzert am Samstag ist bereits restlos ausverkauft.